

Band 40



INNOVATIV

# ma<sup>li</sup>S Praxisprojekte 2012

Projektberichte aus dem  
berufsbegleitenden Masterstudiengang  
*Bibliotheks- und Informationswissenschaft*  
der Fachhochschule Köln



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Institut für Informationswissenschaft  
Institute of Information Science

# B.I.T.online – Innovativ



Band 40

**B.I.T.online – Innovativ**

Band 40

**MALIS-Praxisprojekte 2012**

Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln

2012

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

## **MALIS-Praxisprojekte 2012**

Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln

Herausgegeben  
von

ACHIM OSWALD  
INKA TAPPENBECK  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH

2012

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

## **B.I.T.online – Innovativ**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-934997-46-2

ISBN 978-3-934997-46-2

ISSN 1615-1577

Satz: Dorothee Hofferberth

Titelfoto: © iStockfoto.com

Grafik: © Peter Slegers

© Dinges & Frick GmbH, 2012 Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Alle Beiträge dieses Bandes werden auch als Open-Access-Publikationen über die Fachhochschule Köln sowie über den Verlag bereitgestellt.

Satz und Druck: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

Printed in Germany

# **MALIS-Praxisprojekte 2012**

## **Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln**

herausgegeben  
von

ACHIM OSWALD  
INKA TAPPENBECK  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH

Fachhochschule Köln  
Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften  
Institut für Informationswissenschaft



---

Vorwort	7
Einführung Inka Tappenbeck / Achim Oßwald	9
Entwicklung eines Online-Tutorials zur Datenbank CAS für den Campus Leverkusen der FH Köln Sarah Baldin	13
Vermittlung von Informationskompetenz im Fernstudium: Entwicklung und Implementierung eines Moodle-Kursraumes mit Online-Vorträgen Sandra Caviola	31
Learning Library in der Praxis: Konzeption einer Einführungsveranstaltung für Studienanfänger an der FH Köln Dirk Eisengräber-Pabst	47
Führen in alternden Belegschaften: Alter(n)smanagement in Bibliotheken Andreas Hartsch	63
Die neue Internetpräsenz des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft der FH Köln Doris Jaeger / Claudia Rietdorf	83
Konzept für ein Alumni-Netzwerk des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft der FH Köln Ingeborg Jäger-Dengler-Harles / Iris Reiß-Golumbeck / Beate Renate Somorowsky	97



Erstellung eines Facebook-Auftritts für die Stadtbibliothek Nidda Kathleen Kmetsch	121
Rechtsvorschriften für die Bibliotheksarbeit im Großherzogtum Luxemburg Jean-Marie Reding	139
Konzeption und Einführung des bibliotheksinternen Informationssystems StabiWiki mit SharePoint Claudia Rietdorf	151
Ersetzen der Schlagwörter der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich durch die Library of Congress Subject Headings: Überprüfung der Möglichkeit eines Mappings Barbara Scheidt	169
Schnell und effektiv: Die Schnittstelle Metadaten Stephani Scholz	187
„Fach im Fokus: Psychologie" 2.0 Viola Voß	205
Open Access-Zeitschriften publizieren und verwalten: Open Journal Systems an der UB Mainz Nadine Walger / Nicole Walger	221
Betreuerinnen und Betreuer der MALIS-Projekte: Kurzprofile	243

# **Die neue Internetpräsenz des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft der FH Köln**

Doris Jaeger  
Claudia Rietdorf

## **Abstract**

Für den 2009 neu eingerichteten berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS) der Fachhochschule Köln ist ein eigenständiger Webauftritt auf Basis des Content Management Systems Typo3 eingerichtet worden. Die neue Internetpräsenz zeichnet sich durch eine zielgruppenspezifische Aufbereitung vielfältiger Informationen rund um den Studiengang aus. Dies beinhaltet neben studienrelevanten Informationen zu Zulassungsbedingungen, Modulhandbuch und Prüfungsordnung etc. auch verschiedene informelle Bereiche wie z.B. eine Fotostrecke, persönliche Einschätzungen und Erfahrungsberichte von Studierenden und Absolventen sowie Bewertungen des MALIS-Studiengangs aus der Sicht einiger leitender Bibliotheksdirektoren.

A new website has been implemented for the degree program Master in Library and Information Science (MALIS) which was newly established at the Cologne University of Applied Sciences in 2009. The independent website, based on the Typo3 content management system, features a variety of target-group-specific information on the degree program including study-related information on admission requirements, modules and examination regulations, etc. Additionally, various informal content such as a photo gallery and personal evaluations and opinions of graduates, students and library directors is available.

## **1. Einleitung**

Über eine Internetpräsenz eigene Angebote und Produkte zu bewerben, ist mittlerweile üblich geworden. So stellen sich auch Universitäten und Fachhochschulen zusammen mit ihren Bibliotheken über das Internet vor. Darüber hinaus werden Angebote und Dienste der Einrichtungen über diese Netzpräsenzen zunehmend direkt zugänglich gemacht, beispielsweise über Online-Kataloge oder e-Learning-Plattformen. Seit

der Bologna-Reform werden auch viele der neu eingerichteten Bachelor- und Masterstudiengänge auf den Internetseiten der Einrichtungen vorgestellt und zahlreiche Informationen darüber zur Verfügung gestellt.

Die FH Köln blickt auf eine lange Tradition im Bereich der Qualifizierung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren zurück. Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Master in Library and Information Science), kurz MALIS, ist die neueste Stufe dieser Entwicklungslinie.

Bis 2011 wurden die wichtigsten Informationen über diesen Studiengang auf einer untergeordneten Webseite der FH Köln zur Verfügung gestellt. Dem innovativen Charakter des Studiengangs ist nun in Form einer attraktiven und vielfältigen Website Rechnung getragen worden.<sup>1</sup> Es ist eine eigenständige und zielgruppenorientierte Internetpräsenz entwickelt worden, die sich zwar an dem Corporate Design der FH Köln orientiert, aber darüber hinaus viele eigenständige Gestaltungselemente enthält. Sie ist erreichbar unter der Internetadresse <http://malis.fh-koeln.de>.

## 2. Ausgangslage und Zielsetzung

Die bisherigen Websites, die über den Masterstudiengang MALIS informierten, lagen im Corporate Design der FH Köln vor und stellten eine Linksammlung zu Flyern, Broschüren, FAQs, Bewerbungsunterlagen, Prüfungsordnung und Publikationen über den Studiengang dar. Entscheidender Nachteil des bisherigen Webauftritts war die fehlende Möglichkeit, die Vielschichtigkeit der Informationen, sowohl für Studieninteressierte als auch für Studierende und Absolventen, attraktiv darzustellen. Die FH Köln bietet MALIS nicht nur als berufsbegleitendes Studium an, sondern in Kooperation mit dem *Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW)*<sup>2</sup> auch die Möglichkeit, einzelne Module als Fortbildungsmaßnahme zu belegen. Darauf wurde bisher mit einem Link zum *ZBIW* informiert.

Der Anspruch eines modernen und innovativen Masterstudiengangs u.a. mit Modulen zur Vermittlung von Informationsdienstleistungen und Informationstechnologie stand in Widerspruch zu dieser Form der Präsentation des Studiengangs im Netz.

Ziel des Projekts war es nicht nur eine informative Internetpräsenz zu schaffen, sondern darüber hinaus auch eine zielgruppenspezifische Aufbereitung der Informationen zu bieten. Desweiteren unterliegt der neue eigenständige Internetauftritt nicht mehr ausschließlich dem Corporate Design der FH Köln, so dass auch der Aspekt der Layoutgestaltung zum Tragen kommt.

---

1 Im Rahmen eines Praxisprojekts des MALIS-Jahrgangs 2010, betreut durch Prof. Dr. Inka Tappenbeck, ist der eigenständige Webauftritt zum MALIS-Studiengang entwickelt worden.

2 Die Einzelmodulbuchung erfolgt direkt über das Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW). <http://www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw.htm>

Die Zielgruppen des MALIS-Studiums sind „[...] Bachelor- und Masterabsolventen sowie Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen, etc.) aller Fachrichtungen“.<sup>3</sup> Diese gilt es auf das Angebot der Fachhochschule Köln hinzuweisen und zu informieren. Primär zählen dazu die Studieninteressierten, die sich über die Zulassungsvoraussetzungen und die Inhalte des Studiums informieren möchten. Als ein Zusatzangebot anzusehen ist die Möglichkeit, einzelne Module aus dem Masterstudiengang als Fortbildungsmaßnahme zu buchen. Dementsprechend bilden diese auch die Zielgruppen der neuen Internetpräsenz, für die unterschiedliche Inhalte relevant sind. Vor diesem Hintergrund werden dort zielgruppenspezifisch die Informationen rund um den MALIS-Studiengang gebündelt vorliegen.

### 3. Studiengänge deutscher Hochschulen im Netz

Im Zuge der Projektplanung ist nach eigenständigen Internetauftritten von Studiengängen an anderen Universitäten, Fachhochschulen und privaten Einrichtungen recherchiert worden. Dabei zeigte sich, dass die große Mehrheit der gesichteten Bachelor- und Masterstudiengänge direkt auf den Websites der dazugehörigen Einrichtung mit mehr oder weniger umfangreichen Informationen vorgestellt werden.

Auch auf der Internetpräsenz der FH Köln werden alle angebotenen Studiengänge beschrieben. Darüber hinaus sind allerdings einige Studiengänge losgelöst vom Corporate Design der Hochschule und sogar von deren URL mit eigenständigen Internetauftritten vertreten. Beispiele dafür sind der Bachelorstudiengang *Online-Redakteur*<sup>4</sup> und die Masterstudiengänge *Game Design – Game Development and Research (M.A.)*<sup>5</sup>, *Markt und Medienforschung (M.A.)*<sup>6</sup> und *Business Design Engineering (M. Sc.)*. Neu hinzugekommen ist die Internetpräsenz eines weiteren Kölner Masterstudiengangs, Master in Library and Information Science.

Obwohl Websites im Abstand von einigen Jahren ein Redesign erhalten, das in der Regel auch mit einer Neustrukturierung zusammenhängt, gibt es nur bezüglich der technischen Realisierung und zum Webdesign sehr viel Literatur. Allerdings gibt es, abgesehen von einer Masterarbeit<sup>7</sup> der Hochschule der Medien, keine verfügbaren Arbeiten, die sich konkret mit der Thematik der Umstellung beschäftigen und Bezug

---

3 Berufseinstieg in den berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft o.J., S. 2.

4 Bachelorstudiengang Online-Redakteur. Fachhochschule Köln. [www.online-redakteure.com](http://www.online-redakteure.com)

5 Masterstudiengang Game Design – Game Development and Research. Fachhochschule Köln. [www.colognegamelab.de](http://www.colognegamelab.de)

6 Masterstudiengang Markt- und Medienforschung. Fachhochschule Köln. [www.mastermum.de](http://www.mastermum.de)

7 Siehe dazu: Wesser 2004, der allerdings nicht nur eine „normale“ Internetpräsenz konzipiert, sondern zusätzlich einen umfangreichen Intranetbereich.

nehmen auf Internetpräsenzen von Hochschulen. Es ist zu vermuten, dass die Bekanntgabe einer neu gestalteten Internetpräsenz eines Instituts oder Studiengangs am ehesten als eine hochschulinterne Nachricht erfolgt bzw. als Pressemitteilung weitere Verbreitung findet.

Eine Fachdiskussion ließen Recherchen nicht aufdecken. Orientierung am Status Quo zum Redesign bietet lediglich die Literatur zum Webdesign und zur Usability, um Inhalte entsprechend zu arrangieren. Besteht der Wunsch zur Einbettung weiterer Gestaltungselemente kann nur darauf zurückgegriffen werden, sich bei anderen Internetauftritten inspirieren zu lassen und zu prüfen, inwiefern eine Realisierung für die eigene Einrichtung möglich ist.

Mit Typo3 (Version 4.5.3<sup>8</sup>) wird ein kostenfreies und plattformunabhängiges Content Management System eingesetzt, welches über *general public license*<sup>9</sup> verbreitet wird. Typo3 ist durch die Installation von kostenlosen Erweiterungen komplett an die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Website anpassbar und es gewährleistet den Aufbau einer adäquaten Internetpräsenz in einem limitierten Zeitraum sowie einer einfachen Pflege im Dauerbetrieb. Ausschlaggebend für die Wahl dieses Systems war, dass bereits andere Websites vom Institut für Informationswissenschaft mit Typo3 abgebildet werden. Dies wirkte sich insofern vorteilhaft auf die Projektbearbeitung aus, als dass Ansprechpartner zur Verfügung standen sowie die Betreuung der MALIS-Website nach Projektabschluss gewährleistet ist.

Typo3<sup>10</sup> wird auf einem Webserver installiert und über einen Webbrowser können im sogenannten Backend die administrativen Einstellungen vorgenommen werden. So wird in einem HTML-Template zunächst das Grundgerüst definiert und im Backend von Typo3 die Elemente markiert, die im weiteren Verlauf redaktionell erstellt werden und an ebendieser markierten Stelle in der Internetpräsenz abgebildet werden sollen. Dynamische Elemente werden mit Hilfe von TypoScript generiert, so dass beispielsweise die Navigationsleisten beliebig erweiterbar sind und auch mehrere Navigationsebenen implementiert werden können. Im Bereich der Nutzerführung ermöglicht TypoScript die Brotkrumennavigation, die den aktuellen Standort des Nutzers innerhalb des Netzauftritts anzeigt.

Bei Internetpräsenzen, die über Typo3 generiert werden, wird das Layout über Cascading Style Sheets (CSS) gesteuert. Diese CSS-Dateien werden unabhängig von der inhaltlichen Gestaltung mit HTML oder XML für die Darstellung von Farben, Layout, Schrifteigenschaften usw. verwendet. Durch die Nutzung von CSS werden feiner defi-

---

8 Typo3. Typo3 Association. [www.typo3.org](http://www.typo3.org)

9 GNU General Public License. Free Software Foundation. [www.gnu.org/copyleft/gpl.html](http://www.gnu.org/copyleft/gpl.html)

10 Es liegen keine konkreten Zahlen über die Anzahl der Installationen vor. Schätzungen des Typo3-Produktmanagers Ben van 't Ende gehen allerdings von ca. 500.000 Installationen aus. Siehe dazu: Ende 2010, S. 7.

nierbare Gestaltungsmöglichkeiten sowie Darstellungen für verschiedene Ausgabemedien realisierbar.

Die redaktionellen Arbeiten im Backend von Typo3 erfordern keine Programmierkenntnisse, da Formatierungen über einen Editor vorgenommen werden. Aus diesem Grund ist das System als benutzerfreundlich anzusehen und überzeugt durch seine intuitive Nutzbarkeit. Das sogenannte Frontend von Typo3 entspricht der Benutzeransicht im Browser.

#### 4. Mit Typo3 zu einer barrierefreien Website

Das W3C-Konsortium<sup>11</sup> entwickelt Richtlinien für ein barrierefreies und behindertengerechtes Webdesign, die sogenannten *Web Content Accessibility Guidelines 2.0 (WCAG 2.0)*.<sup>12</sup> Mit dem Einsatz des Content Management Systems Typo3 werden die vom W3C-Konsortium zugrunde gelegten Empfehlungen zur barrierefreien oder barrierearmen Website weitestgehend eingehalten. Eine der grundlegenden Empfehlungen ist die Trennung von Inhalt- und Layout-Elementen. Mit einem HTML-Template wird das Grundgerüst der Internetpräsenz in Typo3 festgelegt und über Cascading Style Sheets werden zentral alle Elemente der Website formatiert. Daraus ergeben sich auch ein geringes Datenvolumen und geringe Ladezeiten für die einzelnen Seiten. Neben der farblichen Gestaltung, die auf Kontraste setzt, sind die Navigationselemente übersichtlich im oberen Bereich und in der linken Spalte angeordnet.

Ein wichtiger Punkt beim Webdesign liegt in der Gebrauchstauglichkeit. Sie ist definiert als „[...] Ausmaß, in dem ein Produkt durch bestimmte Benutzer in einem bestimmten Nutzungskontext genutzt werden kann, um bestimmte Ziele effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen.“<sup>13</sup> Die Effektivität spiegelt dabei die Genauigkeit und Vollständigkeit wider, mit der Benutzer ein bestimmtes Ziel erreichen. Kurz: Findet der Besucher die Antwort auf seine Fragestellung? Effizienz dagegen „ist der eingesetzte Aufwand im Verhältnis zur Genauigkeit und Vollständigkeit, mit dem Benutzer ein bestimmtes Ziel erreichen.“<sup>14</sup> Kurz: Kann der Besucher mit wenigen Klicks zur gewünschten Information gelangen und sind die Ladezeiten kurz genug, um

---

11 Weiterführende Vorstellung des international besetzten W3C-Konsortiums unter: [www.w3c.de/about/overview.html](http://www.w3c.de/about/overview.html)

12 Die erstmals 1999 vorgestellten WCAG-Standards werden parallel zu den neuen Entwicklungen aus dem Bereich des Internets und insbesondere des Webdesigns kontinuierlich überarbeitet. Die neueste Version der Standards ist am 11. Dezember 2008 vorgestellt worden. Eine ausführliche Beschreibung der Richtlinien sind unter folgender URL zu finden: [www.w3.org/TR/WCAG20/](http://www.w3.org/TR/WCAG20/)

13 Balzert; Klug; Pampuch 2009, S. 3.

14 Balzert; Klug; Pampuch 2009, S. 3.

keine Wartezeiten zu generieren? Zur Gebrauchstauglichkeit zählen auch ansprechende Farbgebung mit Kontrasten und bequem lesbaren Schriftarten.

## **5. Inhaltliche Konzeption der neuen Internetpräsenz**

Auf folgenden Grundlagen und Analysen der bereits vorhandenen Informationen von und über MALIS wurde die neue inhaltliche Struktur mit den dazugehörigen Inhalten konzipiert.

### **5.1 Über den Zaun geschaut**

Zunächst wurden die Internetpräsenzen anderer bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Studiengänge an verschiedenen deutschen Hochschulen betrachtet. Dabei war im Wesentlichen von Interesse:

- Ist sie in der Internetpräsenz der entsprechenden Einrichtung untergebracht oder hat sie eine eigenständige URL?
- Wie ist sie strukturiert?
- Welche Informationen werden geboten?
- Welche Besonderheiten sind in Bezug auf die inhaltliche Darstellung, z.B. Audio- und/oder Video-Dateien und der grafische Gestaltung auszumachen?

### **5.2 Zielgruppen und Zieldefinition**

Bei der Planung einer Internetpräsenz müssen die Zielgruppen klar definiert sein, um im Besonderen die inhaltliche Gestaltung darauf auszurichten.

Darüber hinaus sollen der sprachliche Stil, die Informationsarchitektur und die optische Gestaltung ebenfalls berücksichtigt werden, um das Angebot auf die Wünsche und Bedürfnisse der anvisierten Kunden zuzuschneiden und es attraktiver zu gestalten<sup>15</sup>. Dies gilt gleichermaßen für privatwirtschaftliche Unternehmen als auch Non-Profit-Organisationen und Privatpersonen.

---

<sup>15</sup> Balzert; Klug; Pampuch 2009, S. 23.

Die Website zu MALIS richtet sich an folgende Zielgruppen: zum Einen die bereits genannten Zielgruppen der Studieninteressierten und Einzelmodulbücher und zum Anderen werden die Personenkreise der Studierenden und Absolventen berücksichtigt, für die beiden letztgenannten allerdings in einer weniger ausführlichen Form, denn während des Studiums verläuft die Kommunikation weitestgehend über die Informationsplattform *moodle*<sup>16</sup>. Von daher benötigen die Studierenden auf der Website nur einige studienrelevante Informationen, z.B. die Prüfungsordnung oder auch Kontaktdaten der Dozenten. Für die Absolventen ist der Einstiegspunkt zum Alumni-Netzwerk eingerichtet, um auch nach Abschluss des Studiums mit den ehemaligen Kommilitonen vernetzt bleiben zu können.

Mit der Internetpräsenz soll primär informiert werden. Die Ziele des Instituts für Informationswissenschaft der FH Köln sind allerdings weitaus spezifischer:

- Steigerung der Bekanntheit des Masterstudiengangs<sup>17</sup> auf nationaler und internationaler Ebene
- Akquisition von Studierenden für jeden neuen MALIS-Jahrgang
- Kundenbindung und -pflege bezogen auf die MALIS-Studierenden und -Absolventen
- Professionelle und zeitgemäße Darstellung von Informationen in Form eines eigenständigen Webauftritts mit intuitiver Benutzerführung.

### 5.3 Aus dem Nähkästchen geplaudert

Die Vorstellung eines Masterstudiengangs über einen eigenständigen Internetauftritt kann naturgemäß in weiten Teilen sehr faktenorientiert ausfallen. Um diesem Umstand entgegenzuwirken und auch den Zielgruppen einen Mehrwert in Form von persönlichen Einblicken zu dem MALIS-Studiengang zu bieten, ist die Rubrik der Studierenden-, Absolventen- und Praxisstimmen eingebunden worden.

Insgesamt wird mit dieser Rubrik ein Mehrwert an Informationen geboten, der zwar nur die persönliche Sichtweise widerspiegelt, aber damit jeweils einen wertvollen individuellen Einblick liefert und somit zur Entscheidungsfindung bezüglich eines MALIS-Studiums beitragen kann.

---

16 Moodle ist eine Online-Lernplattform, auf der die Lehrmaterialien bereitgestellt werden, Hausarbeiten der einzelnen Module hochgeladen werden und ein Informationsaustausch zwischen den Studierenden untereinander und mit den Dozenten ermöglicht wird.

17 Da die Einzelmodulbuchung über das ZBIW als Zusatzangebot zum eigentlichen Masterstudiengang angesehen wird, wird dies an dieser Stelle nicht genannt.



## 6. Realisierung: Ein Master-Studiengang geht online

Die Realisierung der neuen Internetpräsenz wurde zunächst auf einem Webserver in einer Testumgebung vorgenommen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die komplette Website auf ein Produktivsystem umgezogen worden und ist seitdem online verfügbar. Als Aufwandsersparnis kam dem Projekt zu Gute, dass der bereits erwähnte Kölner Masterstudiengang *Markt- und Medienforschung* sowohl das HTML- als auch CSS-Template als Grundgerüst für die MALIS-Website zur Verfügung gestellt hat.

Für die neue MALIS-Internetpräsenz musste auf das Corporate Design der Fachhochschule Köln keine Rücksicht genommen werden. Darüber hinaus wurden auch durch die Projektbetreuerin keine Vorgaben gemacht, so dass viel experimentiert werden konnte und den Projektbearbeiterinnen ein hoher Gestaltungsfreiraum eingeräumt wurde. Die farbliche Gestaltung für den neuen Internetauftritt orientiert sich an dem Schriftzug zum MALIS-Studiengang: Rot und Blau. Blau ist zusätzlich die Hauptfarbe der Webseiten der FH Köln, so dass eine Assoziation der Zugehörigkeit möglich ist.

Es wurde Wert darauf gelegt, der MALIS-Website eine individuelle Note zu geben und sich von den Studiengängen *Online-Redakteur* und *Markt- und Medienforschung* abzusetzen, die alle ebendieses System verwenden.

Die neue MALIS-Website schlägt einen Mittelweg ein. Einzelne Elemente des Corporate Designs der Hochschule werden zu Wiedererkennungszwecken übernommen, nicht aber das Redaktionssystem. Überlegungen bezüglich der Wahl der URL gingen kurzfristig in die Richtung der eigenständigen Internetadresse wie bei den oben genannten anderen Studiengängen der Fachhochschule Köln. Die URL der ursprünglichen MALIS-Website<sup>18</sup> war zu lang und damit nicht nutzerfreundlich. Die Wahl fiel letztendlich auf die Adresse <http://malis.fh-koeln.de>. Somit sind die Seiten des MALIS-Studiengangs als Subdomain angelegt und der wichtige direkte Bezug zur Trägereinrichtung, der in der Regel mit einem positiven Ruf versehen ist, ist vorhanden.

### 6.1 Struktur der MALIS-Website

Für die neue Internetpräsenz wird ein dreispaltiges Layout eingesetzt. Dabei ist die Hauptnavigation im oberen Bereich spaltenübergreifend angelegt. In der Hauptnavigation sind die Einstiege für die unterschiedlichen Zielgruppen angeordnet (*Studieninteressierte*, *Studium* für Studierende und *Alumni* für Absolventen), so dass die jeweils relevanten Informationen gebündelt vorliegen. Für Einzelmodulbücher, die MALIS als Fortbildungsmaßnahme wählen, ist die Rubrik *Einzelmodulbuchung* angelegt worden, in der Informationen zu den Inhalten, Konditionen und der Anmeldung abgelegt sind.

---

<sup>18</sup> Weiterbildungsmaster Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Institut für Informationswissenschaft. Fachhochschule Köln. [www.fbi.fh-koeln.de/studium/wbma/wbma.htm](http://www.fbi.fh-koeln.de/studium/wbma/wbma.htm). (Adresse ist nicht mehr aktiv und wird zur neuen Internetpräsenz <http://malis.fh-koeln.de/> weitergeleitet).

Unter *Service* sind u.a. ein Veranstaltungskalender sowie Tipps zum Aufenthalt in Köln enthalten. Der Menüpunkt *Profil* in der Hauptnavigation stellt die Eckdaten des Studiengangs vor (s.a. Abb. 2). Alle Menüs der Hauptnavigation verfügen über Unterseiten, in denen sich der Nutzer über die Navigationsleiste auf der linken Seite bewegen kann. Die Inhalte der einzelnen Menüs und Untermenüs werden in der mittleren Spalte dargestellt.

Die rechte Spalte ist für Quick-Links vorbehalten, die für jede einzelne Rubrik individuell zusammengestellt werden können. Hierbei kann es sich zum einen um zusätzliche Angebote wie z.B. MALIS auf Facebook oder um Verlinkungen zu internen Seiten (z.B. Link zu FAQs) handeln. Zum anderen werden hierüber aktuelle Informationen zentral bereitgestellt (z.B. Hinweise auf Bewerbungsfristen).

Fachhochschule Köln  
Institut für Informationswissenschaft

Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Startseite Profil Studieninteressierte Studium Einzelmodulbuchung Alumni Service

malis

MALIS > Startseite English

Qualifikation für Leitungs- und Führungsaufgaben

Zulassungsbedingungen  
Modulhandbuch  
Markenzeichen  
FAQ

Aktuelles  
Die Bewerbungsunterlagen für den MALIS-Jahrgang 2013 (Bewerbungsschluss: 30. Juni 2012) stehen ab sofort im Download-Bereich zur Verfügung.

FAQ  
MALIS bei Facebook  
Publikationen aus dem MALIS-Studiengang

Diese Website stellt den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Master in Library and Information Science – MALIS) vor. Darüber hinaus ist sie die zentrale Plattform für Studierende der aktuellen Jahrgänge und informiert die Alumni über Vernetzungsmöglichkeiten.

Der Masterstudiengang qualifiziert für spezialisierte Aufgabenstellungen sowie für Leitungs- und Führungsaufgaben in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen des In- und Auslands.

Der viersemestrige Studiengang kombiniert kurze Präsenzstudienphasen in Block- struktur mit eLearning-Modulen. Dies macht eine flexible Organisation des Studiums möglich und erlaubt auch Berufstätigen, die Arbeitsbelastung je nach individueller Situation zu bewältigen.

Kontakt Impressum Sitemap

Abb. 1: Startseite der MALIS-Website

Mit dieser Strukturierung wurde eine intuitive Benutzerführung umgesetzt. Der Besucher erhält in kürzester Zeit die gewünschten Informationen und wird darüber hinaus zum weiteren Stöbern in den anderen Rubriken eingeladen. Die Inhalte auf den einzelnen Seiten wurden möglichst kurz gehalten. Wo dies nicht möglich war, wurden mit Zwischenüberschriften Abschnitte gebildet, um das Lesen zu vereinfachen. Es soll das Interesse geweckt werden, mehr über den Studiengang MALIS zu erfahren.

## 6.2 Inhalte: Fakten, Fakten, Fakten – nicht nur!

Um auf der Website nicht nur sachliche Informationen über den Studiengang bzw. die Einzelmodulbuchung anzubieten, wurden *Stimmen* eingefangen. Diese liegen zwar nicht in hörbarer Form vor, aber in schriftlicher. Einige der MALIS-Studierenden berichten über ihre Motivation zum MALIS-Studium, geben ein Statement ab zu den vermittelten Inhalten und die Relevanz für ihre eigene Berufspraxis sowie einen persönlichen Rat an die zukünftigen Studierenden. Die zweite Gruppe der *Stimmen* ist die der MALIS-Absolventen. Sie nehmen zum Teil auch Bezug auf die Arbeitsbelastung im Rahmen des berufsbegleitenden Studierens und berichten vom Einfluss des MALIS-Studiums auf den beruflichen Werdegang. Mit den Praxisstimmen kommen einige leitende Bibliotheksdirektoren zu Wort, die den Bedarf an bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Fachleuten für die Praxis herausstellen.

Die Internetpräsenz enthält nicht nur Fakten, die das Studium direkt betreffen, sondern auch hilfreiche Tipps: Durch das Merkmal des Fernstudiums nehmen viele Studierende an MALIS teil, die nicht in Köln und Umgebung wohnhaft sind. Für sie wurde unter der Rubrik *Service* die Seite *Tag und Nacht in Köln* eingerichtet, damit sie für die Präsenzphasen schnell eine Unterkunft finden und wissen, welche touristischen Highlights für die Abendgestaltung berücksichtigt werden können. Eine Fotostrecke erschließt erste Impressionen zum Campus der FH Köln (s.a. Abb. 2)..

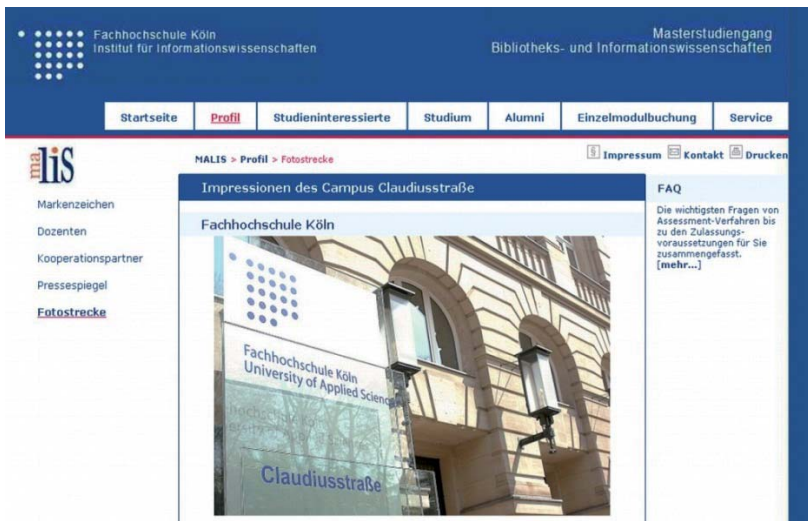


Abb. 2: Fotostrecke vom Campus Claudiusstraße

Jeder MALIS-Dozent wird separat vorgestellt und Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind jeweils angegeben.

## 7. Fazit

Eine Internetpräsenz für einen relativ neuen Masterstudiengang, zudem noch den einer renommierten Fachhochschule, ins Leben zu rufen, bedarf eines besonderen Augenmerks. Die im Rahmen dieses Praxisprojekts entstandene Internetpräsenz verbindet Layout-Elemente des Webauftritts der FH Köln in farblicher Abstimmung mit dem Schriftzug des MALIS-Studiengangs. Basierend auf dem Content Management System Typo3 ist eine zielgruppenorientierte Aufbereitung der studiengangsrelevanten Informationen erfolgt, die nun ein schnelles Finden der gewünschten Informationen ermöglicht.

Bei einem Kick-off-Meeting zu Beginn des Projekts sind die Vorstellungen aller Projektbeteiligten zu der zukünftigen MALIS-Website erörtert worden. Vorteilhaft wirkte sich bei der Realisierung aus, dass es keine einzuhaltenden Vorgaben in Bezug auf Inhalte und Layout gab und die Projektbearbeiterinnen freien Gestaltungsspielraum hatten. Die Planungen für den neuen Internetauftritt konnten mit wenigen kleineren Abweichungen vollständig umgesetzt werden.

Da es sich um eine Auftragsarbeit für die FH Köln handelt, waren mehrere Abteilungen involviert: von der Pressestelle über die IT-Abteilung bis hin zur Projektbetreuerin Prof. Dr. Tappenbeck. Die Absprachen verliefen weitestgehend reibungslos, so dass es dadurch kaum Verzögerungen bei der Umsetzung gab.

Aus technischer Sicht gab es im Verlauf der Umsetzung einzig Probleme, die Darstellung der Inhalte in den gängigen Browsern, Internet Explorer und Mozilla Firefox, fehlerfrei interpretieren zu lassen. Da eine Optimierung nur für einen Browser keine Alternative darstellte, wurden bis zuletzt Anpassungen vorgenommen.

Aus redaktioneller Sicht ist Typo3 ein annehmbares Produkt, das ausgenommen von TypoScript keine umfassenden Programmierkenntnisse zwingend voraussetzt. Allerdings stößt der integrierte Editor durch seine wenigen Funktionen schnell an seine Grenzen. Einige Feinheiten konnten nur durch die Bearbeitung des HTML-Quellcodes umgesetzt werden, was wiederum IT-Grundkenntnisse bezüglich dieser Auszeichnungssprache erforderlich macht.

Die Vorgabe des zu verwendenden Systems Typo3 hatte den Vorteil, dass die Projektbearbeiterinnen keine Zeit investieren mussten, die derzeit auf dem Markt vorhandenen Systeme auf ihre Verwendbarkeit zu prüfen. Vielmehr konnte direkt mit der Planung eines Konzepts begonnen werden. Dabei ist der Anspruch erwachsen, nicht nur die bestehenden Inhalte der alten Internetpräsenz neu zu verteilen, sondern auch eigene zu erstellen. Bereits in dieser Phase war zu erwarten, dass die Website sehr faktenorientiert ausfallen würde, und so wurde die Rubrik der „Stimmen“ einbezogen. Persönliche Einschätzungen u.a. von den derzeitigen MALIS-Studierenden sollen den Studieninteressierten eine subjektive Sicht auf das Studium geben. Die MALIS-Website wurde von Studierenden für zukünftig Studierende angelegt. Dies hat den besonderen Vorteil, dass sie genauer als ein Außenstehender einschätzen können, welche In-

formationen – im Besonderen als Teilnehmer eines Fernstudiums mit Präsenzphasen in einer zumeist unbekanntem Stadt – relevant sind. Hieraus resultieren die Angaben zu Hotelreservierungen, Fahrplanauskunft und auch Veranstaltungshinweise für die Stadt Köln.

Der neue MALIS-Studiengang weist eine neue Internetpräsenz auf und befindet sich damit in einer Reihe mit eigenständigen Internetauftritten anderer Studiengänge der FH Köln. Es wurde eine gute Grundlage geschaffen und die Website kann auch zunächst einfach nur inhaltlich gepflegt werden. Allerdings ist noch Potenzial vorhanden, weitere Elemente zu platzieren.

Während der Projektlaufzeit ist nun eine ansprechende Internetpräsenz entstanden, die den Studiengang professionell zu repräsentieren vermag, nicht nur informativ, sondern auch mit farblich abgestimmtem Layout und einer weitaus höheren Gebrauchstauglichkeit als die vorherige Website.

## **8. Ausblick: Wie geht es weiter?**

Die neue MALIS-Website ist in ihrem Kerngebiet als Informationsquelle rund um den Studiengang weitestgehend ausgebaut. Im Moment richtet sie sich inhaltlich primär an Studieninteressierte und nachrangig an Studierende und Absolventen. Parallel zum Aufbau des allgemeinen Internetauftritts hat sich ein weiteres Projektteam dieses MALIS-Jahrgangs mit Nutzungsszenarien und Konzepten für ein mögliches MALIS-Alumni-Netzwerk beschäftigt, um die effektive Vernetzung der MALIS-Absolventen auch über das Studium hinaus zu unterstützen. Eine Integration auf der neuen MALIS-Website ist vorbereitet worden und entsprechende Planungsarbeiten zum MALIS-Alumni-Netzwerk laufen derzeit an. Für MALIS-Absolventen kann aktuell nur auf allgemeine Hochschul- bzw. Institutsangebote hingewiesen werden.

Eine Auflockerung der derzeit textlastigen Internetpräsenz ist durch die Einbettung von Präsentationen, Audio- und Video-Dateien, z.B. einem Interview mit dem Studiengangsleiter Prof. Dr. Oßwald, vorstellbar. Ebenfalls von Interesse für Studieninteressierte könnte die Einbindung von MALIS-Arbeitsergebnissen sein, z.B. aus Projektarbeiten oder Masterarbeiten. Des Weiteren würden die Einrichtung einer Mailingliste, eines Newsletters oder wahlweise Newsfeeds über RSS sowie Foren das Angebot bereichern. Letztendlich sollte – sofern das Alumni-Netzwerk nicht entsprechende Funktion vorhält – auch eine Plattform eingerichtet werden, die die MALIS-Absolventen weiter vernetzt.

Schlussendlich ist es wünschenswert, dass sich auch die zukünftigen MALIS-Jahrgänge an den Rubriken der Absolventen- und Studierendenstimmen beteiligen und damit weitere persönliche Erfahrungsberichte eingebunden werden können. Denkbar ist nicht nur eine Verschriftlichung dieser Stimmen, sondern als weiterer Schritt auch eine audio bzw. audio-visuelle Form. Damit bliebe die besondere Note dieser neuen Website erhalten und sie würde sich weiterhin von den rein faktenorientierten Internetpräsenzen abheben.

Doris Jaeger

studierte an der Universität Göttingen Geologie/Paläontologie und schloss das Studium 1994 ab. In den Jahren 1998/1999 machte sie eine Ausbildung zur Netzwerkadministratorin und arbeitete anschließend über zehn Jahre im IT-Bereich in unterschiedlichen Projekten. Im März 2010 begann sie, berufsbegleitend an der FH Köln zu studieren, um so den „Master in Library and Information Science“ zu erlangen.

Kontakt: dmjaeger@o2online.de

Claudia Rietdorf

studierte Informationsmanagement an der FH Hannover und schloss 2007 ihr Studium ab. Zunächst arbeitete sie in der Stadtbibliothek Hildesheim und ist seit 2009 in der Stadtbibliothek Salzgitter tätig. Ihre Interessenschwerpunkte liegen in den Bereichen digitale Dienstleistungen und IT-Einsatz in Bibliotheken. Das berufsbegleitende Studium "Master in Library and Information Science" an der FH Köln trat sie 2010 an.

Kontakt: claudia.rietdorf@gmx.de

### **Abbildungsverzeichnis:**

Abb. 1: Startseite der MALIS-Website

Abb. 2: Fotostrecke vom Campus Claudiusstraße

### **Literatur- und Quellenverzeichnis:**

Letztes Abrufdatum der folgenden Internet-Dokumente ist der 15.03.2012.

Bachelorstudiengang Online-Redakteur. Fachhochschule Köln.

<http://www.online-redakteure.com/html>

Balzert, Heide; Klug, Uwe; Pampuch, Anja 2009: Webdesign & Web-Usability. Basiswissen für Webentwickler. 2. Aufl. Herdecke ; Witten : W3L-Verl., 2009. (Informatik).

Berufseinstieg in den berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft o.J.

<http://malis.fh-koeln.de/fileadmin/templates/download/FlyerMALISFHKoeln.pdf>

Ende, Ben van 't 2010: TYPO3. 25 Folien. 2010.

[www.slideshare.net/benvantende/typo3-presentation-cebit-2010](http://www.slideshare.net/benvantende/typo3-presentation-cebit-2010)

GNU General Public License. Free Software Foundation.

[www.gnu.org/copyleft/gpl.html](http://www.gnu.org/copyleft/gpl.html)

Masterstudiengang Game Design – Game Development and Research. Fachhochschule Köln. [www.colognegamelab.de](http://www.colognegamelab.de)

Masterstudiengang Markt- und Medienforschung. Fachhochschule Köln. [www.master-mum.de](http://www.master-mum.de)

Typo3. Typo3 Association. [www.typo3.org](http://www.typo3.org)

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.0. [www.w3.org/TR/WCAG20/](http://www.w3.org/TR/WCAG20/)

Weiterbildungs-Master Bibliotheks- und Informationswissenschaft – Institut für Informationswissenschaft. Fachhochschule Köln.

[www.fbi.fh-koeln.de/studium/wbma/wbma.htm](http://www.fbi.fh-koeln.de/studium/wbma/wbma.htm) (nicht mehr aktiv, wird weitergeleitet zur neuen MALIS-Website <http://malis.fh-koeln.de>).

Wesser, Ulrich 2004: Die Website des Master-Studiengangs Bibliotheks- und Medienmanagement. Technische und inhaltliche Neukonzeption und Realisierung. Masterarbeit im Modul „Informationsadministration“ Master-Studiengang Bibliotheks- und Medienmanagement der Fachhochschule Stuttgart - Hochschule der Medien, 2004.

World Wide Web Consortium. [www.w3c.de/about/overview.html](http://www.w3c.de/about/overview.html)

Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung. Fachhochschule Köln. [www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw.htm](http://www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw.htm)